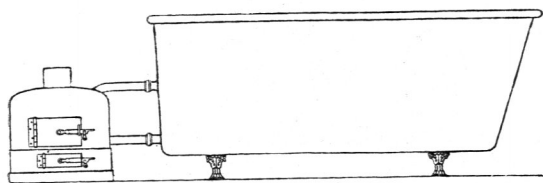


Dämpfe in den Baderaum. Die Entwicklung von solchen kann aber so gut wie ganz verhindert werden, wenn man dem oberen Rohr etwas Gefälle nach der Wanne giebt, so daß es tiefer unter dem Wasserspiegel einmündet, als bei horizontaler Lage. Ist die gewünschte Badetemperatur erreicht, so werden die etwa vorhandenen Ventile geschlossen und das Feuer gelöscht, wenn nicht, wie erwähnt, Vorkehrungen getroffen sind, die ein gefahrloses Fortbrennen ermöglichen.

Die einfachsten Anordnungen ergeben sich, wenn keine Ventile in die Verbindungsrohre eingeschaltet werden. Daraus folgt aber die Fortdauer der Verbindung zwischen Ofen und Wanne während des Badens, also Eintritt des gebrauchten Wassers in den ersteren. Der Wasserbehälter läßt sich nicht reinigen. Bei solchen Oefen ist es daher ganz besonders nothwendig, daß sie nach dem Bade vollständig mit der Wanne sich entleeren, obgleich auch dann noch die Anordnung eine mangelhafte bleibt. Erleichtert wird die Entleerung durch etwas geneigte Führung des unteren Rohres unter der Wanne weg bis in einen am anderen Ende derselben angebrachten Rohrfutzen, auf dessen Grund das Abflusventil der Wanne sitzt. Dadurch wird gleichzeitig die Circulation des Wassers befördert, weil die Rohrmündungen an entgegengesetzte Seiten der Wanne zu liegen kommen.

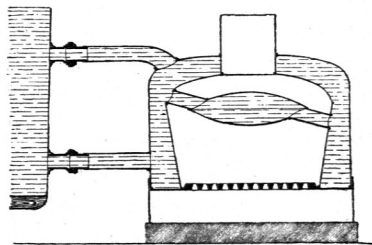
Fig. 138.



1/30 n. Gr.

Circulations-Badeofen von P. Gräf in Darmstadt.

Fig. 139.

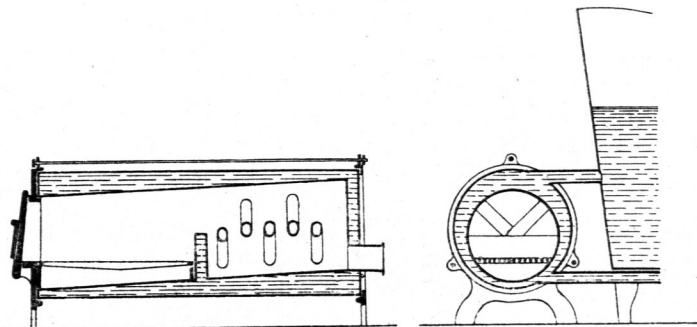


1/15 n. Gr.

Ein einfacher glockenförmiger Circulations-Badeofen ohne Ventile ist der von P. Gräf in Darmstadt (Fig. 138 u. 139). Von anderen ähnlich gestalteten unterscheidet sich derselbe durch Einschaltung eines linsenförmigen Wasserbehälters mit Verbindungsrohren zur Vergrößerung der Heizfläche. Man soll mit demselben ein Bad binnen 15 Minuten herstellen können. Der Ofen läßt sich leicht von der Wanne lösen, kann aber nicht vollständig entleert werden.

Fig. 140.

Der Circulations-Badeofen von Aug. Riemann in Berlin (Fig. 140<sup>73</sup>) hat die Form eines liegenden Cylinders und besitzt, wie der vorhergehend besprochene, keine Ventile. Die gleichfalls cylindrische Feuerbüchse steigt nach hinten etwas an und ist von fünf Siederohren durchzogen. Eine weitere sehr wirkfame Heizfläche ist in der hohl gebildeten, mit dem

Circulations-Badeofen von Aug. Riemann in Berlin<sup>73</sup>).

73) D. R.-P. Nr. 5823.